

Schon über 700 Geräten mit Nutzungsrecht für das grüne Logo DVB-T2 HD zertifiziert

Die Deutsche TV-Plattform vergibt die Nutzungsrechte am Logo DVB-T2 HD für Empfangsgeräte und Antennen – eine wichtige Orientierung für Verbraucher und Handel beim Umstieg von DVB-T auf den Nachfolger DVB-T2

Berlin. Ein halbes Jahr vor der Umstellung beim digitalen Antennenfernsehen in Deutschland ist eine große Auswahl an Endgeräten verfügbar: TV-Geräte mit eingebautem Tuner ebenso wie digitale Receiver ermöglichen den Empfang von DVB-T2 HD. Seit Start der Ersten Stufe der Einführung steigt die Verbreitung der Geräte in den Haushalten: innerhalb weniger Wochen wurden annähernd 50.000 Receiver für DVB-T2 HD verkauft, 40% der im Juli verkauften Fernseher waren mit dem grünen Logo ausgestattet.

Als Kombination aus dem weltweiten Standard DVB-T2 und der Kompressions-Technologie HEVC (H.265) bietet DVB-T2 HD eine bessere Bildqualität und mehr Programme. Zum Beginn des Regelbetriebs ab dem 29. März 2017 sollen rund 40 Programme in zahlreichen Ballungsräumen verfügbar sein – überwiegend in HDTV. Gleichzeitig endet dann die DVB-T-Verbreitung in den jeweiligen Regionen.

Für den Empfang von DVB-T2 HD ist die Anschaffung geeigneter Empfangsgeräte erforderlich. Wer nicht gleich in ein neues Fernsehgerät investieren möchte, kann seinen vorhandenen HD-Bildschirm mit einer Set-Top-Box fit machen für das neue Antennenfernsehen. Sinnvoll ist es, beim Kauf auf das grüne Logo "DVB-T2 HD" zu achten: Es gekennzeichnet Geräte, die in der Lage sind, alle ausgestrahlten DVB-T2-Programme abzubilden – einschließlich der verschlüsselten Sender. Je nach Gerät kann es hierfür notwendig sein, zusätzlich ein externes Modul für die Entschlüsselung einzusetzen – das betrifft vor allem TV-Geräte, aber auch Receiver, die über einen CI-Plus Slot verfügen.

Die Deutsche TV-Plattform hat die Aufgabe übernommen, die Nutzungsrechte am grünen Logo für Empfangsgeräte und Antennen zu verwalten. Nutzungsrechte erhalten Geräte, die mit den Mindestanforderungen der TV-Sender konform sind. Seit Sommer 2015 hat die Deutsche TV-Plattform bereits über 700 verschiedene Fernseher und Receiver von 34 Marken zertifiziert, darunter alle namhaften

Anbieter von Unterhaltungselektronik. Jüngster Lizenznehmer ist Funke Digital TV, der eine Reihe von geeigneten DVB-T2 HD-Antennen mit dem grünen Logo anbietet. Ein Antennentausch ist nicht notwendig, kann aber Sinn machen wenn der Empfang von DVB-T nicht zufriedenstellend funktioniert.

Den überwiegenden Anteil der Zertifikate machen die TV-Geräte aus, aber auch 35 im Handel erhältliche Receiver dürfen das grüne Logo nutzen. Receiver, die über das eingebaute Entschlüsselungs-System verfügen, tragen zusätzlich das Logo des Plattformbetreibers. Unter der Marke „freenet TV“ werden etwa 20 private HD- Programme verschlüsselt ausgestrahlt.

Laut GfK Retail & Technology sind bis Ende Juli 2016 bereits 230.000 TV-Geräte und 47.000 Receiver, die über das Nutzungsrecht am DVB-T2 HD Logo verfügen, in Deutschland verkauft worden.

„Wir verzeichnen eine ständig wachsende Zahl an Anträgen auf Nutzung des grünen Logos. Das zeigt, dass die Industrie den Bedarf an Orientierung für die Verbraucher beim Umstieg erkannt hat“, konstatiert Carine Chardon, Geschäftsführerin der Deutschen TV-Plattform.

Einen aktuellen Überblick aller lizenzierten Produkte, bietet die (nach den persönlichen Wunschkriterien filterbare) Geräteliste im Webspecial DVB-T2 HD der Deutschen TV-Plattform unter www.tv-plattform.de. Dort stehen auch Infografiken zur Logo-Vergabe und den aktuellen Verkaufszahlen zum Download zur Verfügung.

Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Ziel des eingetragenen Vereins ist seit 25 Jahren die Einführung von digitalen Technologien auf Grundlage offener Standards. In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform engagieren sich Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik für wichtige Weichenstellungen bei Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks.